

ernland, Toni Kaiser, Ackerl und Hänsel & Gretel erwirtschaftete der Tiefkühl-Experte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 72,1 Mio. €. Das Ganze mit typisch österreichischen Spezialitäten, etwa traditionelle Mehlspeisen, Knödel- und Kartoffelspezialitäten.

60% des Erlöses gehen übrigens auf den Außer-Haus-Bereich zurück, die restlichen 40% auf Lebensmitteleinzelhandel und Industrie. Das Sortiment umfasst rund 600 Produkte. In der Gastronomie dominieren die Marken Bauernland und Toni Kaiser, bei den Endkonsumenten sollen die typisch österreichischen Spezialitäten zusätzlich unter der Marke Ackerl und im Bio-Sortiment unter Hänsel & Gretel punkten.

Auch der Exportanteil steigt kontinuierlich, aktuell steht er bei 30% und resultiert dabei vor allem aus dem Handel mit Deutschland, Italien und der Schweiz.

Trend-Früherkennung

Nach den Anfangsjahren in Steyr und dem kontinuierlichen Ausbau des Sortiments übernahm 1989 Waltraud Moser, die Tochter des Gründerehepaars Rudolf und Erika Weinbergmaier, die Geschäfte. Sie erkannte schon früh den Trend zu Convenience-Produkten und führte durch gezielte Investitionen das Unternehmen zur neuen Größe: Mit dem Bau einer neuen, modernen Produktionsanlage in Wolforn (1994) konnten die Kapazitäten sukzessive gesteigert werden. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch der Einstieg in das Exportgeschäft.

Seit Juli 2007 ist Weinbergmaier eine 100%ige Tochter der Vivatis Holding AG und gehört somit zu den führenden österreichischen Unternehmen in der Nahrungs- und Genuss-



© Weinbergmaier (2)

Süßes am laufenden Band

Der Kaiserscharrn von Toni Kaiser gehört zu den Highlights der traditionellen Mehlspeisküche – er ist im Handel und in der Gastronomie zu Hause.



„Trotz modernster Technik, die es für einen Betrieb in unserer Größenordnung braucht, schmecken die Strudelkompositionen wie von Hand gemacht.“

Gerald Spitzer
Weinbergmaier

mittelbranche. 2017 gelingt es, mit dem Zukauf der Frisch & Frost die Marktposition beider Unternehmen auszubauen und letztlich 2020 durch die Fusionierung zur Weinbergmaier GmbH zum Gesamtanbieter österreichischer Tiefkühlprodukte zu vereinen.

Mit Übernahmen gestärkt

Die Übernahmen von Condeli Knödel im Jahr 2020 und von Ackerl im Jahr 2021 komplettieren ein umfangreiches Sortiment. Der laufenden Ausweitung der Produktvielfalt folgte schließlich die Standorterweiterung: Im Herbst 2021 wurden zusätzliche Produktions- und Büroräumlichkeiten auf einer Fläche von 6.300 m² in Betrieb genommen.

„Dank der jüngsten Investitionen in unseren Unternehmensstandort in Wolforn in Höhe von über 25 Millionen Euro haben wir einen hochmodernen und effizienten Betriebsstandort geschaffen, der auch zukünftigen Anforderungen in der Lebensmittelproduktion gerecht wird“, ist Spitzer überzeugt. Er weist darauf hin, dass im Zuge der Standortvergrößerung und -erneuerung auch die Infrastruktur umweltfreundlich modernisiert wurde. „Das ist die ideale Basis zur Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses“, so Spitzer.

Aktuell werden am Standort Wolforn im Bezirk Steyr-Land

Sortimentskaiser

Bauernland

Bereits seit 40 Jahren erfolgreich am Markt vertreten, steht die Marke für qualitativ hochwertige Kartoffelprodukte, Suppeneinlagen, pikante Strudel, Knödel und Gemüselaibchen. Produktneuheiten gibt es laufend.

Toni Kaiser

Die Wiener Mehlspeisküche bedient Weinbergmaier mit Toni Kaiser. Ergänzt wird das Sortiment, bestehend aus Kaiserscharrn, Germknödel und Palatschinken, um Strudelvariationen aus der Wiener Strudelmanufaktur.

rund 9.000 t Tiefkühl-Lebensmittel jährlich produziert. Die Tendenz ist weiterhin steigend.

Entwicklungshelfer Nöm

Die Weinbergmaier-Dependance in Wien wiederum blickt auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück: 1974 wurde der Standort Puchgasse im 22. Bezirk als „Marietta-Konditorei GesmbH“ begründet. 1983 übernahm die Nöm Marietta – unter der Nöm-Ägide wurden u.a. die Teig-Faltanlagen entwickelt.

Mit der Übernahme durch Agrana (1994) kam es zu weiteren maßgeblichen Entwicklungen wie den Kauf der legendären Marke Toni Kaiser. 1998 erfolgte der nächste Schritt: die Übernahme durch Frisch & Frost, die fortan die Marken Bauernland und Toni Kaiser forcierte.